

Erfahrungsbericht

Austauschprogramm Mexiko

Campus Mexiko Stadt (CCM)

Wirtschaftswissenschaften

WS 15/16

Chris Hirschmüller

16.03.2016



**Tecnológico
de Monterrey**

Visum:

Wer plant nur für ein Semester in Mexiko zu studieren braucht kein Visum zu beantragen und bekommt am Flughafen standartgemäß ein Visum für 180 Tage ausgestellt.

Flug:

Nach der Zusage von der Tec habe ich einen Flug mit Condor für knapp über 1000€ gebucht. Condor bietet hierbei meist die günstigste Option und ist mit zwei Stopps auf dem weg mit über 20 Stunden dementsprechend auch etwas lang.

Ankunft:

Mexiko Stadt ist eine gewaltige Metropole. Dementsprechend lang sind auch die Fahrten von Ort zu Ort. Zum Start habe Ich ein Hostel in Coyoacan gewählt. Eines der Herzstücke der Mexikanischen Hauptstadt. Dort gibt es einen wunderschönen Park, viele Bars, Restaurants etc. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln braucht man ca. eine Stunde zur Tec (das sind ganz normale Zeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln). Vor der Tec hält direkt der Tren Ligero und bietet eine direkte Verbindung zwischen Coyoacan und der Tec. Mit dem Taxi ist es je nach Verkehr gut eine halbe Stunde. Es empfiehlt sich vor der Abfahrt nach Mexiko die App „Uber“ zu downloaden und sie mit der Kreditkarte zu verknüpfen. Die Uber Taxis sind meist günstiger (obwohl die normalen Taxis schon super günstig sind) und vor allem sicherer als normale Taxis. Nebenbei angemerkt: Die Studienorganisation Conexion bietet auch Pick Ups vom Flughafen an. Einfach mal in der FB Gruppe nachfragen.

Wohnungssuche:

Die Tec stellt eine Liste mit Kooperationsvermietern bereit. Generell gibt es viele Wohnungen in Gehreichweite von der Tec die man für die Dauer des Semesters mieten kann. Von einer 2er Personen bis über 10er WG ist alles dabei. Ich habe zu Fuß ca. 15 Minuten vom Campus entfernt gewohnt. Eine andere Möglichkeit ist es sich eine Wohnung direkt in der Stadt zu nehmen (La Roma, Condesa und Coyoacan sind die kulturellen Zentren) und einen weiten Weg zur Uni in Kauf zu nehmen, dafür aber am Wochenende nah bei den ganzen Clubs und Bars zu wohnen. Je nach Wohnung liegt die Miete bei ca. 120-350€. Und für 350€ (p.P.) bekommt man in Mexiko Stadt schon eine ordentliche Wohnung. Vier Freunde haben in Coyoacan in einem zweistöckigen Penthouse mit einer riesen Terrasse gewohnt. Für gut 200€ monatlich bekommt man also auf jeden Fall eine gute Wohnung mit passender Lage nahe der Universität.

Campus:

Der Campus ist großartig! Mexiko Stadt alleine verfügt über drei Campus. Ich war auf dem CCM, der im südlichen Teil der Stadt liegt. Der Campus ist Privatgelände weshalb man ohne einen gültigen Studentenausweis der Uni keinen Zugang hat. Das Herz ist der kleine Park mit Brunnen, vielen Sitzmöglichkeiten und den riesigen Bäumen die als Schattenspender dienen. Umgeben von diesem befinden sich alle Unigebäude. Der Campus verfügt über eine dreistöckige Bibliothek, den Vorlesungsgebäuden, einer Cafeteria, dem Labor für die Wissenschaftler und die Ingenieure und einem extern gelegenen riesigen Sportgelände zu welches jede viertel Stunde ein Shuttle fährt. Des Weiteren gibt es noch viele kleine Essenstände, eine Riesen Aula, eine Sporthalle, ein Hauseigenes Gym und andere Freizeitmöglichkeiten auf dem Campus. Überall auf dem Campus verteilt gibt es Sitzmöglichkeiten mit Sonnenschutz um auch draußen zu arbeiten, welches das Wetter auch meist möglich macht.



Studium:

Die Tecnológico de Monterrey gilt mit als einer der besten Universitäten in Lateinamerika und als die beste in Mexico. Das Studiensystem ist auf der Tec deutlich anders als auf der Leibniz Universität. Da es sich um eine Privatuniversität handelt, sind die Unterrichtsgruppen und Klassenräume deutlich kleiner. In meinen Kursen waren es zwischen 12 und 25 Studenten. Das Semester umfasst 16 Wochen in denen insgesamt drei Klausuren geschrieben werden. Es ist ein dynamisches und interaktives Lernprozedere. Dementsprechend wird auch die Beteiligung bewertet. Zudem gibt es Präsentationen, Hausaufgaben (Tareas) und ein großes Projekt je Kurs für das Semester. Das Verhältnis zwischen Professoren und den Studenten ist relativ eng und Sie stehen jederzeit zur Hilfe bereit. Es gibt pro Woche pro Kurs 2 Unterrichtseinheiten (je 90min). Man darf bei 6 dieser Unterrichtseinheiten im Semester fehlen, andernfalls gilt der Kurs als nicht bestanden. Mein Unterricht war komplett in Englisch. Ich hatte zudem einen Spanischkurs bei dem mir sogar die Credits angerechnet worden sind.

Mexiko Stadt:

Mexiko Stadt ist einfach nur beeindruckend und vielseitig. Sie betitelt sich mit 22 Millionen Einwohnern als die zweitgrößte Stadt der Welt, was man auch deutlich zu spüren bekommt. Der Verkehr ist unberechenbar und



wenn man in der Rushhour unterwegs ist sollte man Zeit mitnehmen. Selbst von den Höchsten Aussichtspunkten der Stadt ist von dieser kein Ende in Sicht. Die wohl wichtigste Frage die sich jeder stellt ist: Wie sicher ist Mexiko Stadt? Kann mir was passieren wenn Ich hier studiere? Ist das nicht gefährlich? – Dazu kann ich nur antworten, dass wenn man sich logisch und normal verhält, die gefährlichen Situationen vermeidet und nicht mitten in der Nacht alleine durch die Straßen läuft, dann passiert mit hoher Wahrscheinlichkeit nichts. Ich kenne nur eine Austauschstudentin die in unserer Zeit in Mexiko überfallen worden ist, und auch nur, weil Sie diese Dinge ignoriert hatte. Ich habe mich persönlich immer ziemlich sicher gefühlt.

Klima:

Mexiko Stadt liegt auf einer Höhe von 2200 Metern, dementsprechend sollte man das Wetter dort nicht unterschätzen. Wenn dort das Wintersemester im August anfängt, ist immer noch Regensaison und man sollte auf jeden Fall eine Herbstjacke und ggf. eine Regenjacke mitnehmen, denn zu dieser Zeit regnet es gegen Abend fast jeden Tag. Teilweise kam es kurzzeitig auf den Straßen zu schweren Überschwemmungen. Ende November wird es dann langsam etwas kühler, was man vor allem abends zu spüren bekommt. Bevor jedoch das Semester im Dezemberanfang vorüber war, wurde es bei uns nie richtig kalt oder gab es Unwetter. Generell ist das Wetter jedoch über das ganze Semester sehr angenehm gewesen, was es einem meist ermöglicht hat lediglich Shirts zu tragen und täglich Outdoor Sport zu treiben.

Essen und Kultur:

Die Mexikaner sind ein sehr freundliches und herzliches Volk! Die Studenten an der Uni sind super entgegenkommend und offen und bringen viel Geduld mit wenn man anfangs mit seinen Spanischkenntnissen noch auf wackligen Beinen steht. Aber keine Sorge, an der Tec beherrschen so gut wie alle sehr gutes Englisch. Das Land steckt voller Kultur und Nationalstolz.



Mit die größten Feiertage sind der Nationalfeiertag sowie der Dia de los Muertos. Das Essen in Mexiko ist mit das Beste was ich bisher Kosten durfte. Mein Favorit sind die mexikanischen Chilaquiles! Man kann, wie nicht anders zu erwarten, überall Tacos in allen Variationen essen. Auch direkt vor der Uni gibt es zahlreiche Essenstände bei denen man günstig essen kann. Viele scheuen sich erstmals vor den Straßenständen, es ist aber mit das beste Essen dort! Ein „Geheimtipp“ was ein Restaurant nahe dem Unicampus angeht ist das „La Puerta Negra“, was nur einen Block entfernt ist und sehr gutes Mittagessen anbietet. Jeder an der Uni kennt es, einfach nachfragen. Die meisten Mexikaner die nicht von der Tec sind können leider kein Englisch. Wenn man kein Spanisch kann hat man es also anfangs im Alltag außerhalb der Uni etwas schwerer, aber man die Grundkenntnisse der Sprache lernt man schnell und wenn es um das bestellen von Essen oder das kaufen von Lebensmitteln im Supermarkt geht hat man das benötigte Vokabular nach kurzer Zeit schnell angeeignet.

Freizeit:

Die Uni bietet ein sehr umfangreiches Sportprogramm an, welches man auf jeden Fall ausnutzen sollte. Die angebotenen Sportarten erstrecken sich von Fußball, über Kampfsportarten bis über nach Tanzangeboten. Wer sich am Wochenende nicht in der



Innenstadt vergnügt, der erkundet normalerweise das Land und die Leute. Mit dem Bus kommt man von Mexiko Stadt fast überall problemlos hin, wenn es auch manchmal ein paar Stunden länger dauert als erhofft. Wer nicht alleine oder nur mit Freunden auf Reisen gehen will, kann sich den Organisationen anschließen die regelmäßig Trips durch Mexiko anbieten. Die beiden größten auf dem Campus vertretenen Organisationen sind Conexion und Integrate, bei denen viele Studenten der Tec arbeiten und Tickets für Trips und auch Partys verkaufen. Wenn es sich zeitlich einrichten lässt, sollte man versuchen so viel wie möglich vom Land zu sehen, es bietet atemberaubende Landschaften und viele sehenswerte Städte! Die Zeit geht schneller um als man denkt!

Zusammenfassung:

Das Auslandsstudium an der Tec in Mexiko war im Nachhinein die beste Entscheidung die Ich hätte treffen können. Es war ein unvergessliches Semester in dem Ich kulturell, studientechnisch und sozial unglaubliche Erfahrungen sammeln konnte! Ich kann es nur jedem empfehlen ein Auslandssemester an der Tecnológico de Monterrey anzutreten!